

Beatrice Eyer

Das Führen, Koordinieren, Steuern von Mitarbeitern ohne Vorgesetztenfunktion ist eine neue Herausforderung für Schlüsselkräfte in Unternehmen. Projekte, Arbeitsgruppen und Prozesse werden häufig von Personen geführt und verantwortet, die keine formale Führungsfunktion mit direkter Weisungsbefugnis innehaben. In diesem Fall muss mittels fachlicher und sozialer Kompetenz, persönlicher Autorität und Überzeugungskraft geführt werden können.

Führen ohne Hierarchie Leadership mit Persönlichkeit

Teilnehmende

Projektleiter und Teilprojektleiter, Berater, Mitarbeiter und Führungskräfte, die Partner in Prozessen steuern, Netzwerker und „virtuelle Manager“, die dezentrale Teams führen und steuern, Fachexperten und motivierte Mitarbeiter, die im Unternehmen etwas bewegen wollen.

Dauer/Daten/Ort

2 + 1 Tage mit zeitl. Abstand von ca. 6 Wochen - das Gelernte anwenden, sich in den Zwischenzeiten beobachten, an den Kurstagen reflektieren, um so Neues nachhaltiger umsetzen zu können.

Methoden

Impulse zu Führung, Macht, Werten und Mikropolitik
Arbeiten an eigenen Fallbeispielen in Kleingruppen und im Plenum
Aufstellungen der Wirkungsverhältnisse
Reflexion und Feedback

Die Teilnehmenden sind befähigt, herausfordernde Führungssituationen ohne direkte Weisungsbefugnis kompetent zu meistern. Sie sind sich der Bedeutung der informellen Netzwerke und der Machtkorridore in einer Organisation bewusst. Netzwerkdenken und Überzeugungskraft sind Erfolgsfaktoren.

Inhalt

- Grundlagen, Methoden und Werkzeuge des Führens ohne formale Vorgesetztenfunktion
- Führen in der Matrixorganisation
- Delegation, Vertrauen, Kontrolle bei fehlender Weisungsbefugnis
- Die Wirkung von Sozialkompetenz und guter Kommunikation
- Formale und persönliche Quellen der Macht und Einflussnahme
- Das weite Feld der Mikropolitik in der Praxis
- Umgang mit Widerständen und Konflikten